

# Practica Johannis Hugonis Vff das. XV<sup>e</sup>. Und acht Jare. Zu eren vnd wolgefallen/ Allen denen die liebha- ben das Gestirne vnd synen influß.

Bis synt die Herzen dis Jares.  
Der Mond. Mars.



**I**n gantze Finsternuß des Mones wirt  
gar bey. iij. sierteil einer stünd nach. v. vñ  
xxxvj. minutē. Am Zinstag in pfingst  
Fyertagen vor mittag. Vnd wirt sich enden zu. ix. vnd  
xxij. minutē/ weret gar bey. iij. stunden/ wirt bedeckt vff  
xx. puncten. Der merer theyl wirt gesehen in Occident.



Die vorrede

**D** Tolomeus & hoch berümbt meister vñ erfaren stern  
seher lernet vns alle. die do wellen vñ Begerē zū wī  
ssen vñd erfahren. die heimliche verborgē vsachē al  
ler ding. die sich in diser welt begehē vñ verlauffen. Dz wir  
am erste anfāg sollē anschowē die himelische dīg. vñ dz wir  
die irdischen mögē erkundē. Furwor welche rede. ein z weifal  
tigen verstād hat. dern einer ist. das wir in allen dīgē gott  
sollen vor augē haben. in sōchtē. wā dz ist & anefāg aller wī  
sheit/ als dauid spricht. Vñ dā so wir sollichs thū/ sollen wir  
nit weiter sorgen son & es got lassen walten. der alle dīg in  
besten thūt. es gāg wie es wōlle. das dan ist sin wille sollen  
wir vestiglichē glauben. vñ darum dē vnsern sinē verglichē/  
Der and verstād ist. Dz wir sollen ersuchē den lauff vñ in  
fluß & planeten vñ des gestirnes & obristen hymelischen cor  
per wes vñ wā zū sy ir influß anzeigūg/ eigenschaft vñ ney  
gung gebē/ dz wir dez wißlich mögen noch komē vñ dann so  
gadt vns glücklich alle säch zū hādē so wir vns dar zū schi  
cken vñnd in rechter zeit begegnen/ als Marsilius lernet in  
dritten būch des lebens/ dā niemā ist vnseiger vñd vnglūc  
khafter/ wā der widerstrebt. vñ anders wil vñderston dā  
sich die säch zeit vñ stūdt erzeuget/ Darum ob ich nūn etwas  
besondlichs verkūden wurde vñ sagē/ vñ dez gerechte lauff  
des himels. vñ dīß gegenwertig iar. als mā zalt nach der ge  
burt cristi vnser s herē. xv° vñ acht jore Aber nach schopfung  
der welt vj. tusent viij° vñd xxvj iore/ bedūckt mich nit. vñ  
billich nach nerrisch sin. wie wol sollichs etlich vñ erfahren wī  
der sprechen Mit welchen sie nit zū hādē ist. son & sollichs  
in die schūl gehōret. vñ wīsen meistern. deren vnwürdige dī  
cipel ich mich erkenne zū erlutern Aber nit ist nōdt & sonnen  
ein liecht dar zū heben. so do von ir selbs die schinendē strōm  
vñ gūßet Des halb ich solliche fürwitzigen nit schriben wil  
sonder denen die in einfaltigkeit den wege der warheit sūchē  
Wā als der apostel Paulus setzet Alles dz geschriben ist/ ist  
zū vnser lere geschriben. dz wir dar durch erfahren. vñ lernen

77  
mögen den wege des heiles

Furter etw z zu sagen. wil ich dise min practica vnd gedi-  
cht teilen in xij. artickel nach den zwölff monaten. vnd xij zei-  
chen vnd also sagen

¶ Der erst artickel vō dē herze diß iares

**I**n erwelung der herze vnd hymelischen regierer. ha-  
ben wir vilerlei regel/ welcher ein teil dis haltē die an-  
dern das ander/ darūß ob zūzyten. in ir setzūg. sy nitt  
einheitlich nach gleich lutende genāt vñ genomē wurden. also  
d̄z der dise setzet für dē herze/ vñ einand auch etwā ein and̄n  
ist d̄z die vrsach. Vñ aber ich. vß der altē weisen lere/ setz vñ  
halt für einē herze diß iares. Luna den mon. mit Marte iren  
mitheffer. wie wol etlich Venerē vnd Solē setze werdē das  
mich nit weißlich bedūckt nach warer künst. als ich wol bewi-  
sen wolt wo ich zū solchē astrologis keme. vnd aber hie den le-  
ien zū offenbarē nit wol begreiflich were/ Warumb ich aber  
Luna zū fur den herze nymme/ ist die vrsach/ d̄z der planete in  
sinē eigen zeichen stadt vnd in d̄z würdigstē angelatter er-  
höung Martes aber vmb d̄z er selbs personlich ist in dē vff-  
stigen den zeichē Wie wol retrogradus des halß er sich gro-  
ber mercken lassen wirt. als harnoch volget.

¶ Der ander artickel von den fruchtrenn

**V**on d̄ theürūg vñ leichtheit des kauffes besond̄ in d̄  
speiß vnd narūg/ der ding so vß der erdē wachssē et  
was zū sage/ sprich ich. nit zū wolgefallē der wuchē/  
rer/ d̄z alle ding in gnodē ston werdē. vnd komē genūgsam/  
lich noch nodturfst. doch nit überflüssig. Darum vergōde ge-  
nūgsamkeit geert werde/ dā es komet vnd ist die zeit/ das mā  
sein alles bedarff. vnd d̄z vnwert auch geltē wirt/ besonder  
gegē Briet. werdē die wūrm grossen schadē thū. an allē frucht-  
tē vñ thurern/ wan gartē frucht wirt als dā erlygē/ vñ korn  
vñ weitzē liep/ gerstē vñ nūß abbruch leidē. habern an vil en-  
dē māgel/ wein wirt sin pfēning tragē. nit allēthalß zū bestē

Kirschē pflumē vñ and obs mit weichē rindē/ opffel vñ birē  
genüg. aber ser vō den wūrmē bestochē. deßhalbē das vyhe  
vñd fleisch krank wirt vñd brestenhaftig.

¶ Der. iij. Artickel von den Kranckheytten.

**A**vnemung der natur vñ blōdikeit d̄ menschē / wirt  
vast vō hitziger krankheit komē. als febres. entzün-  
dung des geblūts/ vñ vfflösen der adern. besunder  
in mitlerzeit des iares/ in welcher sich ser hütē sollē vor zorn  
allē menschē. wā der bewegt d̄ geblūt des glich vō hitzigen  
gewürtzē speisen. starckē wein. Ir klügē hochsinnigē mēschē  
sehē für vch ebe alle künstner. ir werdē vil erdencken vñ we-  
nig nütz entpfahē. sond̄ im schädē ligē/ vñ cūwer haubt deß  
halb vast krenckē. Bauchwee als das Crimē. besond̄ in fra-  
wen. wirt sich ser regē/ Pestilentz angeen in occidēt sondlich.  
Juncfrewlich schamzücht vñ ere wir vast vergessen/ deß  
halb vil der geistlichē mit schandē entlauffen. od̄ mit grossē  
sündē belybē. das die bychtuatter wolersarē werdē. ist das  
sie gelert synt. vñ der selen heilsüchē. nit das gelt. Es wirt  
vast über wyber gon. vñ kinde die werdē mit d̄ haut bezalen  
An haubtwee/ alt leüt ser beschwert/ in ire beinen mit poda-  
gra/ vñd anderē flüssen. Die bösen blatern werdē auch der  
zeit nit ablassen. sond̄ merē sich vil Leprosy / Ist meyn rat  
sich massen in allē d̄ingē. nit mer essen noch trinckē. dan̄ die  
notdürfft an ir selber heischet/ nit allem lüst genüg thūn/

¶ Der. iij. Artickel von Kriegßfleüssen.

**I**n diesem jar wirt fried zū krieg komē/ vñ mancher/  
hand Herschafft den leütē wee thūn/ dann frembde  
gest ist zū besorgē. Deßgleich auch herwider/ wir mit  
andern leütē auch anbyssen/ wann zwytracht wirt dē Ryn  
besitzen. besond̄ an den endē. do er sich theilet/ Es wirt vffer  
ston ein behēde vffrüftung. in dē so das volck getrunggē wirt  
von frembdē außlendigē heüptern grober böser sittē. Gros-  
ser krieg in Occidēt vil zerstörung. vñ mit fried obligē. dan̄

wem wol mit vnglück vnd vnfriede ist/ dē wirt genūg werden/ das er nit mer begert/ fürsich dich wol heilige geistlichheit. das du nit leycheleich vberfallē werdest/ besunder in teitsche landē. dan vō den welsche mir hie nit zusagē ist/ vnangelauffen wirst du nit belyben/ als her nach volgt/

¶ Der. v. Artickel von Geystlichem stand.

**U**nsere heiliger vatter der Paps mit dem rate syner Cardināl. Ertzbischoffen vñ andern geistliche Prelatē. werdē vff die wag gesetzt. vñ großlich geübet. vil widersetzung habē. sich vñ windē mit widerwertigkeit vnd betrübnus/ sollichs so vil möglich/ zūfürkomē. vñ sich hefftiglich dar wid legē. Aber zūförschte ist. sie nit vilschaffe sond erligē in mitler sache. dan zū irē liebste fründē. zū denē sie alle ire hoffnung setzē. die werdē ynē selē. vñ sie lassen. in den iren grōsten nōten/ mit ynen selbs zū schaffen haben. danach wissen sie sich zūrichten vnd zūhalten.

¶ Der. vi. Artickel von dem Weltlichen stande

**E**ysere künig fürste vnd herze/ Ritter vñ knechte. werdē vnder ynen widspenig vñ vffrüstig/ vnd die Gemein deshalb bekümmert werden. Darum etliche Tyranni/ als billich ist/ von glimpff vñ erē komē. Auch werden yetz erlöset vñ vffgethon alle band d fründtschafft/ vertrags vñ teding. etlicher Stett vñ herze/ deshalb not ist d welt vffsehen/ wann die Landshere werdē in forcht ston das sie nit vberfallē werdē vō irē syndē/ od in gefencnūs bracht vnd villycht do vor gott sey/ ergers zūgemessen.

¶ Der. vii. Artickel Von dem rōmischen Ryck.

**M**aximilianus des Rōmische keiserthūms/ vō gotlicher ordenung administrator/ vñ fürweser/ Dieser großmechtig fürst vñ friedlicher here wirt in disem jare glückliche handlung triebē. vñ an ryckthum vñ würdē zūnemē/ Wirt ym auch fründtschafft machē. in verenderung etlicher syner verwanten Syne nachreder vñ veynd werden

geswecht vnnnd sein verzeter hinter sich ston. Er solle sich hü-  
ten vorfallen. vñ des wol warnemē. dā da vō mager groß-  
lich gelegt werdē. Sin glück stadt in vßgāg der sachen. das  
muß vñ wirt er mit gewalt vnd dē swert heröbern. Wy sen  
radt bedarffer großlich. Vñ nach mer der hādht hilf. dan hie  
werdē gekrenckt. die Lāzelistē. die biß har wol geratē haben  
nit vil freuden noch hoffspyle wirt getribē. söder werdē yetz  
mer gebraucht. die wofen vñ gewer. Erhebē wirt sich d' Ad-  
ler also vast vñ hoch fliegē. dz mā in gātzet welt wirt da vō  
sagē. vñ die in biß har verachtet habē. werdē irē herze erken-  
nē. sollichs wirt am hochstē sein in dē mertzē. Groß geachtet  
wirt er vō dē vnderworffen besond vō geistlichē. In weiter  
reisūg wirt er māgel empfindē vñ steriliter. dz in der vngiez-  
tig mars entziehē wirt. vß dē huß d' geistlichkeit vil zūflüchtē  
vō gemeinē solck gewinnē. vñ des halb über laden. des mag  
er aber nit entberē. dā es wirt vnderstōn im behülfflich sein.  
vñ in zūz teil entzūden vñ bewegē. etwz wider sein anschlag  
zū thū. Die geistlichkeit wirt im heimlich stück erzeugen vnd  
offenbaren. Got welle das es im nit schade. Obligen wirt er  
in disen sachen. aber swerlich daran komen. Dan etlich herte  
haubter werdē wider in streben. doch die gemein ganz gün-  
stig vnd aber er mitt wißheit vnnnd vernunft sy alle über  
wynden. das gebe got der almechtig

¶ Der acht artikel von den planeten

**A**lle volcker. leüt. lādht. ster. dorff vnd schloß über die  
Saturnus herschet. als da sein Radt herze alt wey-  
se leüt. Theologi. Acker leüt. Bergknabenn. mußer  
Brotbeckinden vnd der glich arbeitselig leut. Vñ die do ligē  
In preussen. Dantzig. Osterreich. Wormbs vnd Nurenberg.  
lāde werden sich setzen großlich merckē lassen vñ vill vnder  
stōn. wenig nutz habē. sie sollē sich hütē vor gefecknūß groß.

¶ Alle die Juppiter vnderworffen sind. (ser herzen/  
als prelatenn geistlich bischoff. doctores. rechtsfürer. Erzte

70  
richter. Hofmeister. marschalck werde widermüt empfinden  
vō iren fründen vñ nechst verwāten sich wider die vffristen  
vnd zū gewerstellē doch nit vil dar an gewinnen.

¶ Alle die marti vnderworffē sindt als füßknecht. reytter/ kriegs-  
leut. haubtmēner vnd der glichē die sich des schwerts vnd  
sattels bruchē werde ser wol stōn vñ sold habē vō künigē vñ  
herzē vñ gnüg gewinnē wā sie dz behieltē vñ zū nutz anleitē  
Sie werden lieb gehebt vō herzē wā mā wirt ir nottürfftig.  
¶ Alle die der sōnen vnd worffē sind als künig/ fürstē. herrē  
herzogē. fryen vñ grafen vñ aller adel die werden in grosse  
würden stōn vñ gute städt. sich vast in reysigezzüge bruchē  
vnd da mit berümbt vnd gelobt werden.

¶ Alle die veneri vnderworffē sind als büler. liebhaber wei-  
ber. praesser. spieler/ apotecker. tuchlent senger. sprüger/ seiten-  
spieler vñ der glich/ werde nit wol stō sōder sich vast bruchē  
vnd zūthün zū fürsten vnd herzen. ir lib̄s narung ze süchen  
ir werden vil dōtlich kräckheit liden vnd also sterben.

¶ Alle die mercurio vnderworffen sind als Astronomi/ kun-  
stner. cantzler. schreiber. notarien. aduocaten die mit dem circ-  
kel vmbgōn/ fürsprecher/ kauffleut vnd klüg weltweiß leut  
werden groß vernunft brüchen vnd da durch ser bekrenckt  
vnd ir vil erligen vnd groß widermüt liden/

¶ Alle die dem Mon vnderworffen sind. als hantierer/ ge-  
mein volck/ botten. schiflent. legaten/ betler/ fürleut vnd w  
nit lang an ein ende blibt dise alle werden wol stōn vñ güt  
gewin haben. doch mit grosser arbeit/ wirt inen aber belonet  
sie werden ser zweifelhaftig vnd nit wissen welichs sie am er-  
sten sollen angriffen des halß sie bemüt werden vnd irrig

¶ Dis sie also gesagt in der gemein dar auß ein yeglicher  
vermerck wenn er sich allermeist vnderwerff vñ rate im self  
bes. das beste vnd nützlichste

**¶** Der. ix. Artickel von dem gemeynen Jare.  
Item der Glantz wirt ser frölich vñ lüftig werdē vñ warm  
mit vil schönē kraut vñ blümē geziert. **¶** Der Sommer  
wandelbar vnd etlicher maß trücken. mit vil winde.  
**¶** Der Herbst wirt nit züfeucht sonder glücklichē wesen.  
**¶** Der winter wirt warm vnd wolzülyden

**¶** Der. x. Artickel von der finsternüß.  
Welches ein Bedeutung ist einer grossen Niderlage.  
w Die sich als dann do selbs erhebe wirt/ got wöll das  
vns gelinge/ als ich hoff/ so ferz vñ wir vns recht do  
zü schicken mit anruffung d' hilff gottes. vñ nit verachte ey  
nicherley anschlag. noch rat od getruwe warnung/ so vns  
villycht geschē/ dan annus Embolismalis ist hie. das ist  
in dē. xiiij. monschyn werdē. nit on vrsach als der leter setzet  
in Rationali diuinorū. dan es Moysi vō hymel geoffenba  
ret ist/ vñ sich vil selzamer handlung erhebe werdē. als vor  
gesagt ist/ so vil das in Germanien sich verlauffen wirt

**¶** Der. xj. Artickel sagt von der Planetē Retrogradation.  
**U** Il synt die do wöllē vñ halten das d' planetē hinder  
sich geen nit schade. son d' onkrefftiglicher sye dann  
so sie directi synt. Wider die ich sprich mit Alkindo  
dem philosopho. darzü mit Marsilio ficino supra Plotinū  
das sollicher gang vñ lauff d' planetē vil mechtiger vñ kreff  
tiger sye dan sunst/ auch sich mer mercken laßt. vñ sag disse  
vrsach das sie als dann synt in dē vndersten theyl lres epi/  
cyrcels. vñ vns od dē erdrich darūm dester näher. deshalbe  
sie ir influētz stercker gebē dan sunst. als wir an dē Mon se/  
hen. des würckung vmb syner nähe willē also vast geachtet  
wirt von den Egyptier vñ Jüdē mer dan Alle and' sternē.  
Darūm von anfang des jares biß vff den Meyē werē. Itē  
vnd von dē. xvij. tag des letstē Cristmonats biß zū ende  
des jares werdē alle Saturnini/ die Saturno vnd worffē  
synt. sich übe vñ mercken lassen fürter dan in d' andern zeyt

von den meien an biß zu dem december. Von dem xxi/ tag  
des hornügs an biß vff den xxiiij tag des brach monats wer-  
den sich die iouisten erheben. Von dez xxij. tag des Jeners  
biß auff den zehenden tag aprilis. wirt mars sin louff vnnnd  
krieg fieren Vō dē xxviij tag. biß auff den sibendenn tag des  
wintermonats. werden sich die venerij bruchē. vō denen ob/  
gesagt. Vō dez xxiiij. tag des ienners biß vff den xv tag des  
hornügs. Itz vō dem xv tag des meyē biß vff den xij. tag  
des brachmonats. Itz vō dez xij tag an der augstin biß zu  
dez fierden tag des herbstmonats In diser zeit werdenn die  
mercuriales. dz ist die mercurio vnderworffen sein. als vor  
gesagt. vmb lauffen vñ sich wunderbarlichen brauchē in al-  
len geschefften vñ häd lügen vnd also hastu kurtzlich in wel-  
cher zeit ein yeder mēsch sich mer dā in anderer zeit brauchē  
wirt vñ lieben/

¶ Der xij vñ lest artickel vō dē monatē in sonderheit.  
Nūw liecht vnd volmon dar zu alle laß tag. findet man in  
den laßbrieffen Nit nodt alweg hie zu erzalen. dā allein die  
verenderung der zyt vñ des lufftes mit irem gewitter

#### ¶ Jenner/

Der ienner wirt sein also an der kindel acht winde mit fück-  
ten wolcken/am fritag nach der try künig tag enderung des  
lufftes mit schickung zu schne/am sonntag dar nach starckenn  
winde mit fückte schnee vñ regen. An sant paulus tag des  
ersten einsidels wirt sein warmer lufft mit gewülck der win-  
de. am zinstag nach anthonij fückte vnd frost. vff agnetis fück-  
te winde. an sant paulus bekerungs tag dunckel kelt mit  
winden. am donerstag darnoch verwandlung der lufft mit  
schöne. Samstag dar noch gewulckt vnd naß.

#### ¶ Hornung.

februarius der hornung am tag brigitte windig mit fückri-  
ckheit. Vff zinstag nach dorothee kalt regen. am fritag vor va-  
lentini enderung des lufftes zu schnee. Vff sonntag darnoch

gewulckt/ Vff iuliane ser güt bequeme warm wetter Sötag  
darnach windt mit schnee Stülfi petri fückrickeit mit  
winde Vff mathie enderüg Sampstag darnach schö lufft

#### ¶ Mertz

Martius der mertz Am ersten tag martij verwädelung des  
winters in den lentsen mit warmen lufft Vff adriani schön  
kalt Vff faßnacht fückte wolcken Am escher mitwoch schö  
Donerstag darnach fückte winde Freitag vor gregorij schon  
lauter wetter Vff inuocavit kiel winde mit fückte Montag  
darnach schon windig Donerstag nach gregorij gewulckt  
Sampstag darnach veränderung des luffts zu werm Am  
andern sonntag in der vasten schon Montag darnach war  
me lufft. am dritten sonntag gewulckt Zinstag darnach kiel  
fückte winde/

#### ¶ Aprill

Freitag vor halbfast vill winde Sonntag darnach halbfast  
dunckel wetter Montag darnach sanft regenn Donerstag  
nach ambrosij fückte winde an sonntag nach halbfast schon  
lufft Mitwoch darnach fückte winde. Vff Tyburtij war  
mer lufft Sampstag nach tiburtij fückte warme winde. am  
palntag verwandelung des lufftes Vff valeriani fückte  
kelten. am sampstag vnd freitag darnach fückte regenn. Am  
ostertag schon warm wetter Montag darnach starck win  
de Vff sant mary tag regen Sampstag nach Vitalis kiel  
winde.

#### ¶ Mey

Maius der mey Sonntag vor dem meytage warm lufft Vff  
des heiligen creutz tag winde Vff floriani starcke winde. an  
sant gothards tag fückte an donerstag vor epimachi dunck  
el lufft Vff epimachi gewulckt regen Vff seruacij enderung  
des wetters. am dritten sonntag nach osten gewulckt vnd  
doch warm. an zinstag darnach winde. am donerstag vor  
potetiane sanft regē Vff potetiane kiel winde. am fierde son  
tag noch osten gewulckte winde an zinstag darnach winde.

Sontag nach vrbani regen vnd donder

¶ Brachmonat

Junius der brachmonat Sontag nach vrbani regē winde  
Vff nicomedis süchter luffte Freitag darnach warme winde  
Sontag vor bonifacij gewülckte winde Vff bonifacij dunc-  
kel. an donerstag nach bonifacij grosse hitze / am pfinstag ge-  
schickt zu regē / am pfingst zinstag vñ mitwoch süchte doder  
Freitag nach viti regen / vff trinitatis verwandelung des we-  
ters / am zinstag vor corporis cristi süchte winde Auff corpo-  
ris christi enderung der lufft Sontag nach singichtenn ge-  
wülckte

¶ Hewmonat.

Julius der hewmonat Vff bapst leonis tag dunckel süchte  
vñ etlicher moß donder. Vff petri vnd pauli warm winde  
Vff visitationis marie gewülckte Mitwoch darnach geschi-  
ckt zu regē donder An sampstag vñ sonntag darnach winde  
Zinstag darnach sücht regē / vff der apostel teilung finster we-  
ter / vff alexij süchte regenn. vff donerstag nach praxedis ge-  
wülckte Vff praxedis schon lustig. vff marie magdalene win-  
de vnd donder / vff apollinaris süchte regen. vff iacobi vn-  
stet wetter mit plyzen.

¶ August

Augustus der august. vff sant panthaleonis tag süchte. Vff  
Inuentionis steffani gewülckte.  
Freitag dar nach betrübter lufft.  
Vff affre windig  
Vff laurentij vnruw der lufft  
Vff Clare vngestiern wetter  
Vff Ipoliti vngewitter  
Vff agapiti dunckel wolcken  
Sontag nach agapiti schon  
Vff Thimothei warme hitz mit donder  
Vff bartholomei neblig vnd feücht

### ¶ September

Die Augstin Sāpstag nach Bartholomei sanfft regē. Sōtag darnach klar schon Darnach über acht tag plitzen. Vff decollationis iohānis sant ad olffs tag dunckel winde Am donerstag darnach groß verenderung des vngeschickte wetters Vff egidij warm vnd hitzig Sābstag darnach dūckel donder Vff zingstag darnach gewulckte Vff nativitatis marie schön. Vff gorgonij druckenn wetter Sontag darnach dunckel Am zinstag vor prothi vnd iacincti vngesiegt wetter Vff crucis finster lufft mit winde. am sonntag nach euferies sanfft lufft Montag für mathei ny belich. Vff mathei dunckel regen Vff mauricij vngewitter.

### ¶ Wynmonat

October der herbst oder winmonat. Sōtag nach mauricij vngeschickt kelte Am zinstag vor Cosme vnd damiani windig Vff michaelis dūckel vngewitter am tag remigij schön Vff leodegarij vngewitter mit dunckler kelte. Freitag nach francisci windich Sontag vor dionisi j naß regenn wetter Vff dionisi gewulckte kelte Sontag vor galli fūchte wolcken Vff galli groß vngewitter Zingstag darnach schön lauter Vff sant lux tag regē Am donerstag darnach kiel lufft am freitag darnach winde ann der xjtusent megd tag enderung des gewitters

### ¶ Wintermonat

Novēber der wintermonat Am zingstag nach feuerini fūchte wolcken Vff crispini enderung. am donerstag vor symonis vnd iude regen vnd Schnee Simonis vnd iude regenn Sontag darnach kalter lufft Vff wolff gangi vngesiegt wetter An aller heiligen tag dunckel vnd darnach Schnee Vff leonhardi windig schöne lufft vff zinstag darnach verenderung. des luffs mit groß kelte. ann donerstag vor martini winde. Vff martini schön ryffenn Vff sant bruxius tag kalt Schnee winde. am mitwoch darnach lufftig. ann frytag darnach

83  
groß schne. am sabbstag vor elizabz schne. montag darnach regē

### ¶ Cristmonat

December Cristmonat (Ditwoch vor clementis finster lufft  
Vff clementis gewulckt dunckel schnee / Vff Katherine des  
glich An sonntag darnach trieb kalt wetter An sant andreas  
abend klein regen Freitag dar nach windig schne. Am ersten  
sonntag des aduents feucht wind Vff nicolai starck wind vñ  
schne Vff conceptionis marie kalt schne mitt verandering  
des wetters Montag darnach schnee. Zinstag vor lucie  
anfft lufft Freitag darnach groß verandering des luffs So  
tag vor thome schon kalt An sant thomas tag schnee mitt  
kaltem winde Am Freitag nach thome schon drücken Am cri  
stabend finster kalt schne vnd nebel Am Cristag kalt wind  
mit schne An d kündelrag dückel Vff siluestri vandering d lufft

### ¶ Beschluß der practica

¶ Will sind die bißhar sich schelten lassen Astrologos / deren  
ein theil. von einem nūwen propheeten vil jor. herz gesagt ha  
ben zu komen. ist noch nit erfunden des halb sie sich selbst vñ  
andre scham rat stellen. Die andern sind di von einer yede  
stat im reich in sonderheit etwas verkunden vnd sagē wel  
len in irem practizieren vnd sich nit schemen zu beschriben  
Vnder denen einer ist genant Luderus Xienendlow d sich  
schreibt ein Astrotheoricū. gleich als ob er der speculator al  
leinig were der astronomy / gar vngl. ch den alten wysen. an  
dem theil / vnd besonder Pythagore. der sich nit glit dünckt  
ein weysen man genant syn Sophum Sonder ein liebha  
ber der wißheit. welcher Luderus vff diß gegenwertig jor.  
ein practica hat lassen außgon. so vol irtümbes vnd error / so  
vil der wort sindt / dem wil ich einen getrüwen rat geben / vß  
der alten wysen lere. das er vor lere swygen / der nach nit re  
den kan / vnd bedencē sich fürter weiter. so er etwas wil las  
sen außgon vñ nit also blindt in die sach gang. and n zu schā  
de vñ schmachē. dan die kunst an ir selbst gerecht ist wo mā

[illegible]

do not of himselfe but by 3<sup>rd</sup> daye 84  
w<sup>th</sup> the 1<sup>st</sup> of the 1<sup>st</sup> daye w<sup>th</sup> the 1<sup>st</sup>  
do not of any other as all the w<sup>th</sup> the 1<sup>st</sup>  
do not of any other as all the w<sup>th</sup> the 1<sup>st</sup>  
do not of any other as all the w<sup>th</sup> the 1<sup>st</sup>  
do not of any other as all the w<sup>th</sup> the 1<sup>st</sup>

do not of any other as all the w<sup>th</sup> the 1<sup>st</sup>  
do not of any other as all the w<sup>th</sup> the 1<sup>st</sup>  
do not of any other as all the w<sup>th</sup> the 1<sup>st</sup>  
do not of any other as all the w<sup>th</sup> the 1<sup>st</sup>  
do not of any other as all the w<sup>th</sup> the 1<sup>st</sup>

